

Mit Hip Hop um die ganze Welt

Der Burghauser Patrick Grigo ist viel unterwegs – Projekt im Tanzzentrum am 23. und 24. Juni

Burghausen. Der regelmäßige Wechsel zwischen Ländern und Kontinenten gehört für Tänzer und Choreograf Patrick Grigo zum alltäglichen Leben. Seit Frühjahr 2017 zählt der 37-jährige Burghauser zum Organisations-team der Disziplin Breaking bei den Olympischen Jugendspielen, die im Oktober in Buenos Aires in Argentinien stattfinden. Grigo und sein Partner Dominik Fahr von „and8.dance“ entwickelten vor einigen Jahren eine Bewertungssoftware für Tanzwettbewerbe, die seitdem beständig erweitert und verbessert wurde und heute nicht nur in der weltweiten urbanen Tanzszene, sondern auch bei der Olympiade 2018 große Anerkennung erfährt.

In den letzten sechs Monaten reisten Grigo und Fahr zu verschiedenen internationalen Qualifikationsturnieren in Philadelphia (USA), Taipeh (Taiwan), Tokio (Japan) sowie zu weiteren Hip-Hop-Veranstaltungen in Österreich, Schweiz, Holland und Griechenland, bei denen das elektronische Programm erfolgreich zum Einsatz kam. „Es ist eine große Ehre, eine unglaubliche Erfahrung bei so einem Projekt dabei zu sein und die Zukunft der urbanen Tanzkultur maßgeblich mitzugestalten“, erklärt Grigo.

Darüber hinaus ist Patrick Grigo als Tänzer, Trainer und Choreograf nicht nur in den Sälen des eigenen Tanzzentrums aktiv, sondern begleitete seit November letzten Jahres in der Schweiz die Entstehung und Produktion des pädagogischen Kunstprojektes



Patrick Grigo vor der Klosterkirche Königsfelden im schweizerischen Windisch. Knapp drei Wochen wurde hier geprobt, sechs Vorstellungen gab es dann.
– Foto: Zraggen

„kopfüber“, das Anfang Juni eine reich besuchte Premiere feierte.

„kopfüber“ ist das dritte Projekt, das der Burghauser in Zu-

sammenarbeit mit der künstlerischen Leiterin Brigitta Luisa Merki gestaltete. Das Tanz-, Theater- und Musikstück, das in der

denkmalgeschützten Klosterkirche Königsfelden in sechs Vorstellungen aufgeführt wurde, schloss 75 ortsansässige Jugendliche ein.

In mitten von historischen Säulen und bunten Bleiglasfenstern erfanden die jungen Künstler unter einem kopfüber hängenden Zauberwald tanzende Bilder einer fantastischen Traumwelt. Die Ideen und Vorstellungen zu einer verkehrt wahrgenommenen Welt spiegelten sich in Sprach- und Bildprojektionen, tanzenden und akrobatischen Szenen, buntem Lichtspiel und facettenreicher Klangwelt. Für Grigo ist das Projekt nicht nur Ausdrucksform für die involvierten Kinder und Künstler, sondern eine Erfahrung fürs Leben. „Es ist Wahnsinn zu sehen, wie die Kinder sich mit ihren Aufgaben weiterentwickeln und sogar sonst eher Benachteiligte auf einmal mehr und mehr aus sich herauskommen.“

Nach Abschluss des Projekts im Nachbarland bleibt Patrick Grigo jedoch wenig Zeit zum Ausspannen, denn zu Hause steht neben der Vorbereitungen für Olympia das eigene Tanzprojekt kurz bevor. Am 23. und 24. Juni präsentieren die Schüler des Tanzzentrums Burghausen, täglich um 17 Uhr, ihre alljährliche Tanzaufführung auf der Stadtsaal-Bühne. Unter dem Motto „Tanzgeschichten“ inszenierten die Trainer des Tanzzentrums mit 180 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen themenbezogene Shows in den Bereichen Hip Hop, Jazz, Modern, Breakdance/B-Boying und Ballett.

– red